

FARBEN-FABRIK & SCHLEMM-WERKE
C. J. REININGHAUS
GÖSTING BEI GRAZ.

Gösting,

7. Okt. 1893

Telegramm-Adresse:
REININGHAUS FARBENFABRIK GRAZ.

Clearing-Verkehr: { Wien 813.741.
Budapest 1079.

TELEPHON: Fabrik & Comptoir Nr. 116.

Herrn Frh. Tschert,
Ihr Schreiben vom 1^{ten}

gelangte richtig in meinen Besitz.
Ich möchte ich Sie darauf antworten
mit ein paar Fragen.

1. Was die Kosten anbelangt, kann der
Verein die Reispensen tragen oder kann
die Versammlung abgehalten werden wenn
ich diesen Winter geschäftlich nach
Wien komme.
2. Ist es kein Hinderniß daß ich der
deutschen Sprache nicht vollkommen
mächtig bin?
3. Muß ein Ausländer der Polizei gegen-
über nicht sehr vorsichtig mit seinen
Äußerungen sein, ich bin dies nämlich,
bei meinen Vorträgen nicht gewohnt
da man in Holland alles sagen kann was
man will, u. ich selbstverständlich
nicht gerne mit der österr. Polizei

3/
Gut gelungen.

Ihre Antwort entgegen nehmen
Leiche mit freundlichen grüß
ihr Gesinnungsgenoss

L. de Clercq





in Berührung käme.

4. Wie lange dauert ein Vortrag gewöhnlich.

Was Ihre zweite Frage angeht, ~~mit~~ ist mein Willen recht gut aber die Zeit mangelt mir kolossal, ich arbeite für vier holländische Zeitschriften und habe immer eine Masse privat Correspondenz zu erledigen, während die Stunden des Tages ganz vom Geschäft (leider) eingenommen werden, dessen ungeachtet will ich doch wenn ein wirklich guter Artikel in "Evolutive" vorkommt es für Sie übersetzen. Die Wochenschrift kann man nicht socialistisch nennen da Sie eben allen aus Wort läßt und sich als Aufgabe gestellt hat Aufklärung zu bringen ohne abzurufen, nach meiner Meinung ist Ihr dies ziemlich